



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 150 (1939)

439 (7.10.1939)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-245915](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-245915)



Die Reste der polnischen Armee ziehen aus Warschau aus
(V.R. Eitel, Bangert, Presse-Verlag, Sonder-Verlag R. 1)



Aufräumungsarbeiten in Warschau
Barrikaden und Hindernisse werden von der Bevölkerung Warschaws beseitigt.
(V.R. Eitel, Bangert, Presse-Verlag, Sonder-Verlag R. 1)

© Hans Gölgen f. Hans Gölgen, der auch den Namen der „Hölgen“ bekannt ist, ist in Wiesbaden im Alter von nur 45 Jahren gestorben. Insbesondere seine Jugendbücher haben ihn bekannt gemacht, aber auch die Romane, Novellen und Kurzgeschichten, aus denen er hervorgeht, haben einen lebendigen poetischen Geist in die Welt gesetzt.

© 175 Jahre Eremitage-Museum in Sankt Petersburg. Im nächsten Monat feiert das Eremitage-Museum in Sankt Petersburg sein 175jähriges Bestehen. Es ist eine der reichsten Kunstsammlungen Europas, die 1764 entstand, als Katharina II. für einen engen Kreis von Kunstfreunden unter dieser Bezeichnung in Petersburg eine kleine Sammlung von Kunstgegenständen zusammenbrachte. 1776 wurde dem Winterpalais ein eigenes Gebäude angegliedert, das die inländische Kunst aufnahm. Unter Nikolaus I. wurde die Sammlung eines neuen besonderen Museums für die Sammlungen notwendig. 1840 bis 1863 schuf Alexander die Eremitage-Museum, das heute „Zaentides Museum“ genannt wird. Es enthält u. a. Schätze hellenisch-italienischer Kunst, darunter

viele Stücke der Goldschmiedekunst, ferner eine Sammlung von nicht weniger als 20.000 Rassen und Gemmen, Kunstschätze aus der Zeit der Völkerwanderung, byzantinische und islamische Kunst, ein Münzkabinett, eine Rollenammlung, eine Kunstgewerbeabteilung, eine berühmte Gemäldesammlung, ein Kupferstichkabinett und eine Sammlung bedeutender Zeichnungen.

© Ein neues Gemälde Tizians in Basel entdeckt? Ein neuer Tizian ist entdeckt im Kunstmuseum von Basel entdeckt worden. Das Bild, ein Porträt des Dichters Pietro Aretino, das aus der berühmten Sammlung Basojan-Burchard stammt, wurde bisher dem Maler Schiavone bei Florenz zugeschrieben. Der bekannte Kunsthistoriker Prof. Suida, in noch eingehenden Studien an der Auffassung gekommen, daß es sich um einen Tizian aus dem Jahre 1527 handelt. Damit wäre es das früheste von Tizians Dichterporträts. Um der Entdeckung Prof. Suidas ganz sicher zu sein, soll das Gemälde von weiteren Spezialisten untersucht werden.

160 Jahre Mannheimer Nationaltheater



Am 7. Oktober 1776 fand mit der Aufführung von Goldonis Komödie „Belshazzar“ die erste Vorstellung des Mannheimer Nationaltheaters statt.

Zur Begründung des deutschen Nationaltheaters in Mannheim Von Maler Müller (geschrieben 1776)

Unmöglich kann ich die Freude und all das süße patriotische Gefühl bergen, das durch die reizendste Aussicht in Errichtung einer deutschen Nationalbühne in der Pfalz mein ganzes Herz erwärmt. Wie lange klagt Deutschland schon — wenigstens der patriotische Teil davon — über den Mangel einer Nationalbühne, unwillig auf das Prahlens des Engländers, des Franzosen, die mit emporgeschicktem, sich selbst fühlendem Stolz sagen: wir haben eine eigene Bühne, wo aber habt ihr die?

Und Deutschland konnte nicht schlafen; es erwachte, tat die Augen auf über seinen Mangel. Wie viele edle Deutsche bestreben sich selbster, diese Lücke auszufüllen, unsere Bühnen, die durch Verachtung und Vernachlässigung unter sich selbst gesunken, wieder aufzurichten und sie zu derjenigen glänzenden Höhe zu führen, auf der die Bühnen der Ausländer schimmern... Denn von Fremdlingen an deutschen Höfen vertrieben, irrte die Schauspielkunst wie eine verstoßene unter ihren eigenen Brüdern umher, und nicht lange ist's, daß sie auf ihrer traurigen Wanderschaft noch nicht einen Ort wußte, wo sie sicher ihr Haupt hinlegen konnte.

Um so entzückender, hinreißender der Gedanke, daß die Pfalz es ist, die den übrigen Provinzen Deutschlands in einem so herrlichen Unternehmen vorausgehen will!... Wir werden, wenn wir so diesem Plane folgen, Akteure ziehen nicht allein für jede Rolle und jeden Charakter, wir werden nicht allein eine reiche Theaterschule auf diese Weise anpflanzen, woraus wir wie aus einem Garten bei jeglichem Falle immer die Stelle wieder besetzen können, die uns abgeht und mangelt, sondern wir werden auch, unterschieden von allen andern Bühnen, mit der Zeit ein eigenes neues Theater besitzen: ganz Natur, ganz Wahrheit. Und Deutschland — und der denkende Kunstverständige wird staunen, und mit allgemeinem Beifalle es nennen:

Deutsches Nationaltheater!

Die Hauptprovenienenzen der rein macedonisch-türkischen Mischung »R6«_M

Die wertvollste Zutat für eine gehaltvolle Mischung ist der kostbare, aromatische Yakka-Tabak aus dem berühmten mazedonischen Xanthidistrikt — der teuerste Tabak der Welt.

Die intensive Würzkraft dieses hochwertigsten Qualitätsträgers verleiht einer Cigarette bei vorsichtiger Dosierung jene erfrischende Lebendigkeit, die einer glücklichen Mischung den geheimnisvollen Erfolg bringt.



Hanthi

Sortenbezeichnung:
Yakka-Basma

Farbe:
honiggelb

Größe:
klein-mittel

Herkunft:
Thracien

Geschmack:
süß, spritzig, hocharomatisch





Mannheim, 7. Oktober.

Trauben!

Run ist uns der Oktober hold!
Tag eingelagerte Sonnensold
quillt aus der Traube (süßem Saft),
der Winter hat sein Werk geleistet!

Die Keller füllt den Ueberfluß,
und was die Taube halten muß,
das geht als Nektar, goldener Wein
zur köstlichen Erfüllung ein!

Der Himmel und der Eidenatund
schließen ihren schönsten Bund!
Run schallt es weit ins Land hinein:
Trinkt deutschen Wein!

Verdunkelung muß sein!

Polizeibericht vom 7. Oktober

Bei gestern vorgenommenen Verkehrskontrollen wurden wegen verstoßener Leberretungen der Straßenverkehrsordnung 15 Personen abhelfend verurteilt. Außerdem wurden sieben jugendliche Radfahrer wegen geringfügigen Leberretungen der Straßenverkehrsordnung die Strafe aus ihren Fahrbüchern entfernt.

22 Wohnungsinhaber wurden wegen nicht genügender Abdunkelung ihrer Wohnungen gebührendlich verwahrt.



Der Feldzug in Polen

Wie die Gaufilmreihe Baden mittelst, gelangt in den nächsten Tagen im Auftrag der Reichspropagandakammer und der Reichspropagandaleitung der NSDAP, Kampfbildung Film an alle Lichtspieltheater ein Kriegsbildfilm unter dem Titel 'Der Feldzug in Polen' zur Auslieferung. Als Hauptprogramm ist der Kurzfilm 'Die Division attackiert' beigegeben. Auf Anordnung der Reichspropagandakammer und der Reichspropagandaleitung werden die Eintrittspreise in allen Lichtspieltheatern auf die Hälfte, jedoch nicht unter 40 Pfennigen ermäßigt, um somit jedem Volksgenossen die Möglichkeit zu geben, sich diesen Film, der von den gewaltigen und unvorstelllichen Leistungen der deutschen Wehrmacht berichtet, anzusehen.

Keine Besuche an der Westfront

Wie wir erfahren, haben Angehörige von an der Westfront lebenden Soldaten den beabsichtigten Besuch der Soldaten dort zu verhindern. Wenn Kampfbildungen in unmittelbarer Umgebung im Westen zur Zeit auch nicht stattfinden, so ist das in Frage kommende weltweite Gebiet trotzdem reichsgeheilig. Die Einreise nach Deutschland nur mit Genehmigung der militärischen Dienststellen erfolgen; diese sind aber leider gesonnen, alle derartigen Besuche ausnahmslos abzuweisen.

Ausnahmen von der Meldepflicht

Was bei Kündigungen und Einstellungen beachtet werden muß

A. Kündigungsbeschränkung und Meldepflicht beim Arbeitsamt.

Von der gesetzlichen Vorschrift, nach der Betriebsführer, Arbeiter, Angestellte, Lehrlinge, Solonäre und Praktikanten eine Kündigung des Arbeitsverhältnisses erst ansprechen dürfen, wenn das Arbeitsamt der Lösung des Arbeitsverhältnisses zustimmend hat, bestehen einige Ausnahmen. Einer Zustimmung des Arbeitsamts bedarf es nämlich nicht, wenn sich die Vertragsparteien über die Lösung des Arbeitsverhältnisses einig sind, wenn der Betriebsführer (Arbeitgeber) hilfsweise werden muß, wenn der Arbeiter, Angestellte oder Lehrling zur Probe eingestellt ist und das Arbeitsverhältnis (Probefrist) innerhalb eines Monats beendet wird. In diesen Fällen hat sich aber der Ausscheidende unverzüglich bei seinem zuständigen Arbeitsamt zu melden. Diese Meldung kann persönlich unter Vorlage des Arbeitsbuchs oder schriftlich erfolgen. Erwünscht und der schriftlichen Unbedingtheit vorzuziehen ist die persönliche Meldung, damit der Ausscheidende möglichst rasch anderweitig untergebracht werden kann. Es wird erwartet, daß die Betriebsführer die Geschäftsleute zur persönlichen Meldung anhalten und ihnen hierzu das Arbeitsbuch auszubehalten.

Erfolgt aber die Meldung schriftlich, so muß sie folgende Angaben enthalten: Vor- und Familienname, Wohnort (amtlicher Adressatort) und Wohnraum, Berufsgruppe und -art (dem Arbeitsbuch zu entnehmen), Name, Art und Ort des Betriebes, aus dem das Ausscheiden erfolgte, Zeitpunkt des Ausscheidens.

Im Scheinwerfer:

Gemecker um den Dampf...

Trotz Verdunkelung sei es erlaubt, ausnahmsweise wieder einmal den Scheinwerfer einzuschalten und ihn mit Nachdruck auf jene zu richten, die sonst in friedlicheren Zeiten allabendlich — oder doch fast allabendlich — den im Freiverkehr erpartierten Plätzen des sogenannten Dampf oder der Junge unseres Nationaltheaters zutreiben. Es sind ihrer nicht wenige, und ihre seit Generationen fortgeerbte echte Bühnenbegeisterung ist so bekannt, daß die Rede von dem Theater, um das man eine Stadt herumhaut, nicht zuletzt diesen Kunstschaffenden vom Wochenmarkt, aus dem Jungbühnen und manchem Altkindergesellen ihre Entscheidung verdonkt.

Dies also in allen Ehren. Aber ist das nun auch ein Grund, so mir nichts dir nichts mit Worten und Bräunen anzufangen, kaum daß wir unser Theater eine Woche wieder haben? Jeder weiß es, welche zwingenden Gründe zur Beschränkung der Besucherzahl zunächst auf 500 und neuerdings auf 600 Personen Anlaß gegeben haben. Und wenn unter diesen Umständen in erster Linie die Meier, die teilweise auch schon seit Jahrzehnten dem Theater künstlerisch wie wirtschaftlich die Treue gehalten haben, ihre ungezählten Plätze zur Verfügung gestellt bekommen, so ist solche Handhabung doch eigentlich nur eine selbstverständliche Angelegenheit, die mit keiner Partei hätte ne! oder mit keiner Partei sei erlicher Rang adie! gar nichts zu tun hat.

Im Gegenteil: die Herren und Damen Meckerer vom hohen Dampf wollen sich freundlich einmal genauer erkundigen. Dann werden sie nämlich feststellen können, daß auf besonderen Wunsch des Oberbürgermeisters den Kündigen Besucher des vierten Ranges ihre seit einigen Jahren eingeführte Platzbesetzung in vollem Umfang erhalten ge-

blieben ist, weshalb denn diese wirtschaftlich schwächsten Mieter aus Sicherheitspolizeilichen Gründen ohne einen Pfennig Zuschlag vom Junge heruntergenommen und auf das ganze, dem Verlust freigegebene Haus verteilt wurden. Es sind in den neun Abteilungen der Meier genau 814 Plätze, so daß jede Vorstellung des Nationaltheaters einen Durchschnittsbesuch von 90 Vierte-Rang-Besuchern aufzuweisen hat, was doch wahrscheinlich der so hart verminderten Gesamtbuchung kein Meiner oder gar ungenügend amutender Hunderttag ist.

Alein es kommt noch ein zweiter Gesichtspunkt hinzu: seit der vom Polizeipräsident genehmigten Erhöhung von 500 auf 600 Personen, konnten jetzt auch 80 Plätze im Stehparkette zugelassen werden, die seitdem ebenso wie eine beschränkte Anzahl von Karten auch für die andere Plätze täglich im freien Verkauf abgegeben werden. Wer ein bisschen weiter denkt, wird die Gründe für diese Erleichterung sicher selbst finden. Das Theaterstück ist halt kein Junge hoch oben unterm Dach und hat halt einen recht umständlichen Weges über zahllose Treppen den Zuschauerteller gerade über die Straße vor der Nase legen, wofür es allerdings ein wenig mehr kostet als der gefüllte Vierte Rang.

Aber irgendwo muß ja auch eine Grenze sein. Und wenn wir uns sonst der großen Sache zuliebe in unierer gesamten Lebensgestaltung so auf Sparten einzustellen wissen — warum dann nicht auch den Kunstgenuss ein wenig rationellere? Wir müssen doch unseren alten Haus am Schillerplatz, das heute genau 100 Jahre auf seinem ehrenden Wackel hat, höchstens von Deutschen dankbar sein, daß es bei der Dunkelheit überhaupt noch existiert. Also darum nicht gemeckert und geschreit, sondern lieber dem Nachbar von früher gut zugerebet, daß er gelegentlich seinen Platztag einmal abtritt, — auch wenn es dann gerade nicht die Lieblingsoper mit dem derzeitigen 'Schwarz' in der Titelrolle sein sollte...

Der rote Winkel an Kraftfahrzeugen

Der Reichsverkehrsminister gibt bekannt: Neben der Anbringung des roten Winkels an Kraftfahrzeugen entscheidet die Kreispolizeibehörde (Polizeipräsident, Polizeidirektor, Oberbürgermeister, Landrat usw.). Anträge sind nur dahin zu richten. Unmittelbare Anträge an das Reichsverkehrsministerium sind unwirksam, da ihre Erledigung durch solchen Umweg nur verzögert wird.

Neben die Anbringung des roten Winkels an Kraftwagen über 700 ccm Hubraum und an Kraftwägen über 600 ccm Hubraum entscheidet zwar das Reichsverkehrsministerium. Die Anträge sind aber ebenfalls an die Kreispolizeibehörde zu richten.

Die Städtische Palmkassette wird am Sonntag, dem 8. Oktober, zum allgemeinen Besuch wieder geöffnet. Besuchzeit ist täglich von 9 bis 17 Uhr. Eintritt ist unentgeltlich.

Neuer Landesleiterführer in Baden

Barthelme, 6. Okt. Landesbauernführer Engler-Bühlin hat mit Wirkung vom 21. September 1939 den Vg. Wilhelm Schöndy in Ruzell bei Vöhr zum stellvertretenden Landesführer ernannt und ihm zugleich das Amt des Landesleiterführers in Baden übertragen.

Die Rheinische Jugenderschule Mannheim

Die Rheinische Jugenderschule Mannheim nimmt am Montag, dem 10. Oktober, mit dem Wintersemester ihren Unterrichtsbetrieb auf. An diesem Tag werden auch die Aufnahmeprüfungen abgenommen.

Auch für Beamte erleichterte Beschleunigung. Eine gemeinsame Verordnung des Reichsinnen- und des Reichsfinanzministers zur Durchsicht von deutschen Beamtenangelegenheiten bestimmt, daß Beamte, die für die Reichsverteidigung zum Wehrdienst einberufen sind, zur Einlegung einer Ehe nicht des nach dem deutschen Beamtenrecht vorgeschriebenen vorherigen Nachweises bedürfen, daß der künftige Ehepartner deutsch oder artverwandten Blutes ist. Der Beamte und seine Verlobte haben jedoch dem Dienstvorgesetzten die Verlobung einzureichen, daß ihnen trotz vorläufiger Prüfung keine Umstände bekannt sind, die die Annahme rechtfertigen könnten, daß sie von jüdischen Eltern oder Großeltern abstammen könnten. Der Nachweis ist nicht möglich, sobald wie möglich zu führen.

Der Reichsverkehrsminister gibt bekannt: Neben der Anbringung des roten Winkels an Kraftfahrzeugen entscheidet die Kreispolizeibehörde (Polizeipräsident, Polizeidirektor, Oberbürgermeister, Landrat usw.). Anträge sind nur dahin zu richten. Unmittelbare Anträge an das Reichsverkehrsministerium sind unwirksam, da ihre Erledigung durch solchen Umweg nur verzögert wird.

Neben die Anbringung des roten Winkels an Kraftwagen über 700 ccm Hubraum und an Kraftwägen über 600 ccm Hubraum entscheidet zwar das Reichsverkehrsministerium. Die Anträge sind aber ebenfalls an die Kreispolizeibehörde zu richten.

Die Städtische Palmkassette wird am Sonntag, dem 8. Oktober, zum allgemeinen Besuch wieder geöffnet. Besuchzeit ist täglich von 9 bis 17 Uhr. Eintritt ist unentgeltlich.

Neuer Landesleiterführer in Baden

Barthelme, 6. Okt. Landesbauernführer Engler-Bühlin hat mit Wirkung vom 21. September 1939 den Vg. Wilhelm Schöndy in Ruzell bei Vöhr zum stellvertretenden Landesführer ernannt und ihm zugleich das Amt des Landesleiterführers in Baden übertragen.

Die Städtische Palmkassette wird am Sonntag, dem 8. Oktober, zum allgemeinen Besuch wieder geöffnet. Besuchzeit ist täglich von 9 bis 17 Uhr. Eintritt ist unentgeltlich.

Bekanntmachung

Der Reichsverkehrsminister gibt bekannt: Neben der Anbringung des roten Winkels an Kraftfahrzeugen entscheidet die Kreispolizeibehörde (Polizeipräsident, Polizeidirektor, Oberbürgermeister, Landrat usw.). Anträge sind nur dahin zu richten. Unmittelbare Anträge an das Reichsverkehrsministerium sind unwirksam, da ihre Erledigung durch solchen Umweg nur verzögert wird.

Neben die Anbringung des roten Winkels an Kraftwagen über 700 ccm Hubraum und an Kraftwägen über 600 ccm Hubraum entscheidet zwar das Reichsverkehrsministerium. Die Anträge sind aber ebenfalls an die Kreispolizeibehörde zu richten.

Die Städtische Palmkassette wird am Sonntag, dem 8. Oktober, zum allgemeinen Besuch wieder geöffnet. Besuchzeit ist täglich von 9 bis 17 Uhr. Eintritt ist unentgeltlich.

Neuer Landesleiterführer in Baden

Barthelme, 6. Okt. Landesbauernführer Engler-Bühlin hat mit Wirkung vom 21. September 1939 den Vg. Wilhelm Schöndy in Ruzell bei Vöhr zum stellvertretenden Landesführer ernannt und ihm zugleich das Amt des Landesleiterführers in Baden übertragen.

Die Städtische Palmkassette wird am Sonntag, dem 8. Oktober, zum allgemeinen Besuch wieder geöffnet. Besuchzeit ist täglich von 9 bis 17 Uhr. Eintritt ist unentgeltlich.

Die Städtische Palmkassette wird am Sonntag, dem 8. Oktober, zum allgemeinen Besuch wieder geöffnet. Besuchzeit ist täglich von 9 bis 17 Uhr. Eintritt ist unentgeltlich.



In 30 Jahren fast 2 Zentner Seife verschwendet!

Frau Schmitz hat einen schönen Schere bekommen, als sie das kürzlich ausrechnete. Aber weil tatsächlich schon in mittelharterm Wasser auf jeden Waschkessel ein Viertelpfund Seife durch hartes Wasser verlorengeht, so ergibt das in 30 Jahren einen Verlust von fast 2 Zentnern!

Was ist da zu tun?
Machen Sie 30 Minuten vor Bereitung der Waschlauge das Wasser mit Henko Bleich-Soda weich, dann haben Sie bei verlustfreier Auswertung des Waschmittels immer eine wundervoll schäumende und kräftige Lauge!

Nimm Henko, das beim Waschen spart und Seife vor Verlust bewahrt!

Briefkasten

Ehrensold. Da bei vielen Volksgenossen wegen Gewährung des Ehrensoldes für Kriegsauszeichnungen Zweifel bestehen, bringen wir noch einmal kurz die wichtigsten Bestimmungen zum Ausdruck. Vom 1. August 1939 ab erhalten die Inhaber der höchsten Kriegsauszeichnungen einen Ehrensold von 20 Mark monatlich.

HANDELS- UND WIRTSCHAFTS-ZEITUNG

Freundlicher Grundton am Wochenschluß

Bei kleinem Geschäft keine einheitliche Kursgestaltung - Kassareifenmarkt ruhig, aber stetig

Berlin, 7. Oktober. Am Wochenanfang war der Grundton an den Aktienmärkten weiter freundlich, wenn auch die Kursgestaltung eine einheitliche Linie vermissen ließ. Das Geschäft war verhältnismäßig klein, wobei Käufe und Verkäufe sich etwa die Waage hielten.

Der Rentenmarkt lag freundlich bis fest. Die größten Gewinne erzielten die Anleiher des Reichsanleihen mit plus 1/4 v. D. Vereinfachte Staatsanleihe und Bundesanleihe.

Der Rohstoffmarkt war ebenfalls bis fest. Die größten Gewinne erzielten die Anleiher des Reichsanleihen mit plus 1/4 v. D. Vereinfachte Staatsanleihe und Bundesanleihe.

Am Rohstoffmarkt war die Lage ruhig, aber fest. Die größten Gewinne erzielten die Anleiher des Reichsanleihen mit plus 1/4 v. D. Vereinfachte Staatsanleihe und Bundesanleihe.

Kleine Sport-Nachrichten

Der Sport am Wochenende

Das Sportprogramm des kommenden Wochenendes weicht als besondere Höhepunkte zwei Länderkämpfe auf, und zwar einer im Handball gegen Dänemark und einer im Hockey gegen Ungarn.

Handball. In der letzten Woche des Jahres werden die beiden Länderkämpfe zwischen Deutschland und Dänemark im Handball sowie Deutschland und Ungarn im Hockey stattfinden.

Handball. In der letzten Woche des Jahres werden die beiden Länderkämpfe zwischen Deutschland und Dänemark im Handball sowie Deutschland und Ungarn im Hockey stattfinden.

Die Börse spielte im Freitag 1939 zum letzten Male gegen einander. Die heutige Sitzung wurde durch den Kriegsausbruch unterbrochen.

Der kommende Handballsonntag

Bei uns in Mannheim gehen die Handballspiele weiter. In der Handball-Liga werden die Spiele fortgesetzt.

Frauengymnastik

Die Frauen gehen wohl künftige noch längerer Spielzeit entgegen. Die Handballspiele werden fortgesetzt.

Am den „Eisernen Adler“

Der zweite Spielabend brachte einige Überraschungen. Der FC Mannheim konnte gegen die Konkurrenz gewinnen.

Geld- und Devisenmarkt

Die Geldmarkt wurde mit Ruhe für die Wochenschluß in Anbetracht der Marktverhältnisse um 1/4 auf 2 bis 2 1/2 v. D. ermäßigt.

Wochenbericht 7. Oktober

Table with columns for market indices (e.g., Aktienmarkt, Rentenmarkt, Rohstoffmarkt) and their values for the week of October 7th.

Die mit einem *) versehenen Kurse finden nur im inländischen Verrechnungsverkehr amtlichen Gebrauch.

MARCHIVUM



durchdringende Fahrt... Entschuldige, Jul. Ich will mir noch ein paar Zigaretten holen. 'Immerzu!



Mannheimer Nationaltheater
Wolfsmilchplan
 vom 1. Oktober bis 16. Oktober
Im Nationaltheater:
Samstag, 3. Oktober: Miete 1 und 1. Sonderniete 1.1.
 „Das Band des Sisyphos“, Operette von Franz Weber.
 Einleitung von Gustav Knecht, Anfang 19 Uhr,
 Ende 21.30 Uhr.
Montag, 5. Oktober: Miete 1 und 1. Sonderniete 1.1.
 „Pantalon und seine Schme“, Lustspiel von Paul Ernst.
 Anfang 19.30 Uhr, Ende 21.30 Uhr.
Dienstag, 6. Oktober: Für die NSDAP Kraft durch Freude,
 Kulturgemeinde Mannheim, Abt. 201-202, 203, 204-205
 206-209, 201-202, „Der Freischütz“, Oper von Carl

Marie von Weber, Anfang 19 Uhr, Ende nach 21.45 Uhr.
Mittwoch, 11. Oktober: Miete 2 und 2. Sonderniete
 2.1 zum ersten Male, „Die lustige Rebe“, Komödie von
 Franz Weber, Einleitung von Gustav Knecht, Anfang
 19.30 Uhr, Ende 21.45 Uhr.
Donnerstag, 12. Oktober: Miete 2 und 2. Sonderniete
 2.1 zum ersten Male, „Die lustige Rebe“, Komödie von
 Franz Weber, Einleitung von Gustav Knecht, Anfang
 19.30 Uhr, Ende 21.45 Uhr.
Freitag, 13. Oktober: Miete 2 und 2. Sonderniete 2.1,
 „Brennstoff“, Schauspiel von Heinrich Heine, Anfang
 19.30 Uhr, Ende 21.15 Uhr.
Sonntag, 14. Oktober: Miete 2 und 2. Sonderniete 2.1,
 in neuer Fassung, „Der Barbier von Bagdad“,
 komische Oper von Peter Cornelius, Anfang 19.30 Uhr,
 Ende 21.30 Uhr.
Sonntag, 15. Oktober: Nachmittags-Vorstellung für die
 NSDAP Kraft durch Freude, Kulturgemeinde Mannheim,
 Abt. 7-20, 20-31, 67-80, 88-90, „Pantalon und seine

„Schnee“, Lustspiel von Paul Ernst, Anfang 19.30 Uhr,
 Ende 21.30 Uhr. — **Abend:** Miete 2 und 2. Sonderniete
 2.1, „Das Band des Sisyphos“, Operette von
 Franz Weber, Einleitung von Gustav Knecht, Anfang
 19.30 Uhr, Ende 21.30 Uhr.
Montag, 16. Oktober: Miete 2 und 2. Sonderniete 2.1,
 „Die lustige Rebe“, Komödie von Franz Weber,
 Einleitung von Gustav Knecht, Anfang 19.30 Uhr,
 Ende 21.30 Uhr.
Dienstag, 17. Oktober: Für die NSDAP Kraft durch Freude,
 Kulturgemeinde Mannheim, Abt. 201-202, 203-204,
 205, „Der Freischütz“, Oper von Carl Maria von Weber,
 Anfang 19 Uhr, Ende nach 21.45 Uhr.

masken überprüft werden muß. In der Gebrauchsanweisung, die jeder Volksgasmaske beiliegt, ist es so:

„Die Volksgasmaske muß während der Lagerung vor Feuchtigkeit, Frost und Hitze (z. B. Ofenhitze oder Sonnenstrahlung) geschützt werden.“

Wenn die Volksgasmaske also im Sommer auf dem Ofen oder einem Heizkörper der Zentralheizung gelagert haben oder in ihrer unmittelbaren Nähe untergebracht waren, so muß jetzt ein anderer Platz ausgewählt werden. Die Volksgasmaske besteht zwar aus hochwertigem Gummi, das ist aber kein Grund, sie nicht pfleglich zu behandeln.

Also: Schützt Eure Volksgasmaske vor Frost, Feuchtigkeit und Hitze!

Brennstoffversorgung der Haushaltungen, der Landwirtschaft und des Kleingewerbes

Ueber die Brennstoffversorgung der Haushaltungen, der Landwirtschaft und des Kleingewerbes hat die Reichsstelle für Rohstoffe Bestimmungen erlassen. Hieraus ist hervorzuhelien:

I. Brennstoffe im Sinne dieser Bestimmungen sind: alle einheimischen und eingeführten Stein- und Braunkohlen einschließlich der Glanz- und Fettkohlen, die aus diesen Kohlen hergestellten festen Brennstoffe (wie Steinkohlenscheitels, Braunkohlenscheitels, Zehentfels, Gasfels, Schweißfels und dergl.), die aus diesen Kohlen hergestellten festen Brennstoffe (wie Koks, Koksblöcke, Generatorrückstände, Schlacke und dergl.), gleichgültig, ob diese Abfallprodukte aus dem Bergwerksbetrieb oder von anderen Stellen (Verhailden, Ablagerungen in Gemäurern, Industrie- und anderen Feuerungsanlagen usw.) gewonnen sind, und Brennstoffe, die aus solchen Abfallprodukten hergestellt sind. Brennholz fällt nicht unter diese Bestimmungen.

II. Den Bestimmungen unterliegen:

a) der gesamte Hausbrand; hierzu gehört auch der Brennstoffbedarf der Behörden, Geschäftsräume u. dergl., der Betriebe des Gaststätten- und Verbergungsgewerbes, der Badeanstalten, Warenhäuser, Kabinetschäfte u. dergl., der Schulen, Krankenhäuser, Heil-, Erziehungsaust., Straf-, Wohlthätigkeitsanstalten u. dergl., der Kaserne, Lager, Heime und ähnlichen Einrichtungen, in denen Zivilpersonen, Personen der Wehrmacht und der Schutzabteilungen außerhalb der Wehrmacht gemeinsam wohnen,

b) der gesamte Brennstoffbedarf der Landwirtschaft einschließlich der landwirtschaftlichen Nebenbetriebe, d. h. solcher Betriebe, die im wirtschaftlichen Zusammenhang mit einem landwirtschaftlichen Betrieb von dessen Inhaber geführt werden, soweit sie nicht Gegenstand eines selbständigen gewerblichen Unternehmens sind,

c) der Brennstoffbedarf der gewerblichen Verbraucher, soweit sie nicht nach Nummer 2 der Reichsstelle für Rohstoffe vom 21. September 1939 Reichsanzeiger und Preussischer Staatsanzeiger Nr. 221) meldepflichtig sind. Meldepflichtig (also nicht unter diese Bekanntmachung fallend) sind grundsätzlich alle gewerblichen Verbraucher, die in drei beliebigen Monaten des Rohstoffwirtschaftsjahres 1938/39 monatlich mindestens 20 Tm. meldepflichtige Brennstoffe verbraucht haben, sowie sämtliche gewerblich-wirtschaftliche Betriebe ohne Rücksicht auf die Höhe ihres Verbrauchs. In den unter diese Bekanntmachung fallenden Verbrauchern gehören auch ohne Rücksicht auf die Höhe des Verbrauchs Schlachthöfe, Bäckereien, Metzgereien, Schmelzen usw., soweit sie dem handwerklichen Kleingewerbe zuzurechnen sind.

III. Die Belieferung der unter diese Bekanntmachung fallenden Verbraucher erfolgt ohne besondere Bezugnahme auf den Antrag in die Kundenliste des Händlers. Nur Aufnahme in die Kundenliste des Händlers ist eine Anmeldung erforderlich, und zwar auch dann, wenn schon eine Bestellung aufgegeben oder eine Lieferung erfolgt ist.

Im Stadt- und im Landkreis Mannheim werden die Vordrucke für die Anmeldung den Verbrauchern am 7. und 8. Oktober durch die politischen Leiter ausgeteilt. Sie sind sofort gewissenhaft anzufüllen und werden am 9. Oktober wieder abgeholt.

Verbraucher, die bis 8. Oktober einen Anmeldevordruck durch die politischen Leiter nicht erhalten haben, wollen diesen am 9. Oktober bei der für ihren Bezirk zuständigen Ortsgruppe der NSDAP abholen und ihn nach Ausfüllung umgehend an diese zurückstellen.

Hierbei ist zu beachten:

Gaststätten

Die Bezugsheine für Lebensmittel, mit Ausnahme von Fleisch, Brot und Mehl, gehen den Gastwirten durch die Post zu, soweit die vorgeschriebene Bedarfsmeldung vollständig ausgefüllt beim Ernährungsamt vorliegt.

Brot und Mehl kann mit den vereinbarten Broten und Mehlmarken für den Tagesbedarf bei den Bäckereien direkt bezogen werden.

Die Marken für Fleischwaren können für den täglichen Wurdebedarf unmittelbar beim Metzger abgehoben werden; die übrigen Marken, auch für Mehl, sind von den Gastwirten — nach Waren getrennt aufgeführt — ab Montag, den 9. Oktober 1939, beim Ernährungsamt, Qu 2, 16, abzuholen. Nicht ordnungsmäßig aufgeführte Marken müssen zurückgewiesen werden. Zur Ablieferung kommen nur bereits aufgeführte Marken. Noch nicht aufgeführte Marken werden nicht bewertet.

Um einen zu großen Andrang zu vermeiden, sollen, soweit dies möglich ist, die Marken wie folgt abgeholt werden:

Durch die Gastwirte mit den Buchstaben:

A—E Montag
 F—H Dienstag
 J—L Mittwoch
 M—R Donnerstag
 S—T Freitag
 U—Z Samstag

Ernährungsamt Abt. A - Stadtkreis Mannheim

Besucher von Gaststätten!

Im Interesse des geordneten Ablaufs der Verpflegung in den Gaststätten ist es die Pflicht jeden Gastes, die erforderlichen Fleisch- und Brotmarken bei sich zu tragen. Jede Forderung auf Verabreichung eines Fleischgerichts in einer Gaststätte ohne entsprechende Marken-Abgabe muß von dieser abgelehnt werden, sie bedeutet selbstschädigende Schädigung der Belange der Volksgemeinschaft.

Im Zusammenhang hiermit sei nochmals darauf hingewiesen, daß für Fleischgerichte in den Gaststätten die Marken auf der rechten Seite der Karte abgetrennt werden müssen, die Marken der linken Kartenseite haben nur Gültigkeit in Verbindung mit dem Bestellabschnitt und dürfen nicht abgetrennt werden.

Personen, welche ständig auf Verpflegung in Gaststätten angewiesen sind, wollen sich möglichst umgehend zu diesem Zweck mit Reisemarken versorgen, welche auf Antrag bei der Kartensogabestelle beim Bürgermeisteramt zu erhalten sind.

Ernährungsamt Abt. A
 Stadt- und Landkreis Mannheim

HERBARTH
 ein anerkannt wirksames Mittel bei Rheumatismen, Ischias, Gicht, Muskel- u. Gelenksrheumatismen.
 KANAL in Apotheken überall erhältlich u. verschickt nach den Adressen:
 KANAL, Hildesheim, Hamburg 20, 21
 67a

Neu! Gänsefedern
 m. Daunen z. Selbststreifen 1/2 kg 2.30 RM, 2. 3., weiße Gänsefedern 4.50, 5.50, 6.75, silberfarbige Entenfedern 3., geräucherte Federn mit Daunen 3.75, 4.75, prima 5.75, zweite 7., in Vollstücken 5.75, 10.50. Für reelle, gereinigte u. staubfreie Ware Garantiert. Vers. geg. Nachn. ab 2/4 kg portofrei. Inletts gegen Bezugschein. Nichtgefallendes auf unsere Kosten zurück.

Willy Mantuffel
 Neutrebahn 74 (Odenbr.)
 Altona u. größtes Bettwaren-Versandgeschäft d. Oberelbes, St. Marien, ggr. 1.15/1.

Geichtshaare
 Waszen und Lederhaare entfernt mittels Diathermie.
 Geschw. Steinwand, P 5, 13
 25 Jahre am Platz — Tel. 280 13

Gottesdienst-Ordnung
 Evang. Gottesdienstangeiger
 Sonntag, den 8. Oktober 1939.

Der Oberbürgermeister der Stadt Mannheim
 Der Landrat i. d. Landkreis Mannheim

Mannheim, den 5. Oktober 1939.

Das Städt. Ernährungs- und Wirtschaftsamt

hat nunmehr auch für die Gartenstadt / Waldhof (mit Ren-Eichwald) eine Zweigstelle errichtet. Sie befindet sich in der Herbert-Rortus-Schule im Zimmer 18.

Mannheim, den 6. Oktober 1939.

Städt. Ernährungs- und Wirtschaftsamt.

Amtliche Bekanntmachung

Folgende Dienststellen des Polizeipräsidiums Mannheim — L 6, 1 — sind an den nachbenannten Tagen wegen Großreinigung für das Publikum geschlossen:

Polizei — Zimmer 21 — (Reisepässe, Kennkarten, Personalausweise, Gewerbebescheide) am Montag, den 9. Oktober 1939 den ganzen Tag.

Die Schalter des Einwohnermeldeamts am Dienstag, den 10. Oktober 1939 den ganzen Tag.

Zimmer 19 (Staatsangehörigkeitsbüros, Untergerichtsbehörden, Fischerkarten) am Mittwoch, den 11. Oktober 1939 nachmittags.

Mannheim, den 6. Oktober 1939.

Der Polizeipräsident

Evangelische Kirche
 21. Franziskaner: 10.30 Uhr. Domk. Franziskaner: 10.30 Uhr. St. Pauli: 10.30 Uhr. St. Peter: 10.30 Uhr. St. Michael: 10.30 Uhr. St. Martin: 10.30 Uhr. St. Nikolaus: 10.30 Uhr. St. Ursula: 10.30 Uhr. St. Verena: 10.30 Uhr. St. Wendelin: 10.30 Uhr. St. Zeno: 10.30 Uhr. St. Agatha: 10.30 Uhr. St. Barbara: 10.30 Uhr. St. Katharina: 10.30 Uhr. St. Margareta: 10.30 Uhr. St. Elisabeth: 10.30 Uhr. St. Anna: 10.30 Uhr. St. Maria: 10.30 Uhr. St. Joseph: 10.30 Uhr. St. Josef: 10.30 Uhr. St. Anton: 10.30 Uhr. St. Hieronymus: 10.30 Uhr. St. Basilius: 10.30 Uhr. St. Gregor: 10.30 Uhr. St. Hilarius: 10.30 Uhr. St. Isidor: 10.30 Uhr. St. Leodegarius: 10.30 Uhr. St. Modestus: 10.30 Uhr. St. Vitalis: 10.30 Uhr. St. Anastasius: 10.30 Uhr. St. Symeon: 10.30 Uhr. St. Iudith: 10.30 Uhr. St. Margareta: 10.30 Uhr. St. Barbara: 10.30 Uhr. St. Ursula: 10.30 Uhr. St. Verena: 10.30 Uhr. St. Wendelin: 10.30 Uhr. St. Zeno: 10.30 Uhr. St. Agatha: 10.30 Uhr. St. Barbara: 10.30 Uhr. St. Katharina: 10.30 Uhr. St. Margareta: 10.30 Uhr. St. Elisabeth: 10.30 Uhr. St. Anna: 10.30 Uhr. St. Maria: 10.30 Uhr. St. Joseph: 10.30 Uhr. St. Josef: 10.30 Uhr. St. Anton: 10.30 Uhr. St. Hieronymus: 10.30 Uhr. St. Basilius: 10.30 Uhr. St. Gregor: 10.30 Uhr. St. Hilarius: 10.30 Uhr. St. Isidor: 10.30 Uhr. St. Leodegarius: 10.30 Uhr. St. Modestus: 10.30 Uhr. St. Vitalis: 10.30 Uhr. St. Anastasius: 10.30 Uhr. St. Symeon: 10.30 Uhr. St. Iudith: 10.30 Uhr.

Schrank-Nähmaschine
 wenig gebraucht
 Preis 120,-
Personenmaschine
 neu, Zahlungsmittel zurückgeben
 (unseren mehrer gebrauchte)
Ältere Nähmaschinen
 ab 18,- 25,- 35,- RM
 in verpackter
 Pfaffenbohr, 8, 1, 14

Heißmangel
 neu
 gebrauchte
 Eisen, Bronze
 Stahl, Messing
 Wäschereimaschinen
 Vorstrichbohr

Augenpflege!
 Alt und lächlich
 nachten Falten
 und Furchen um
 die Augen klären
 Schattens, Tränen,
 säkta, tränende
 Augen! Positiv,
 gung mit

**Utraler Eux an-
 Franzbranntwein**
 Seit 10 Jahren
 bewährt 100%
 Staats vorzüg bei
 Th. v. Eichenstedt
 Karlsruhe-Dogern
 N 4, Karlsruhe.
 Ludwig & Schönlain
 O 4, 3 und
 Friedrichsplatz 18.

Am Sonntag, dem 1. Oktober dieses Jahres, verschied nach kurzer Krankheit

Herr Generaldirektor
Dr. Karl Weiß

Im Alter von 58 Jahren wurde er unerwartet aus unserer Mitte gerissen.

Der Verstorbene gehörte seit 1913 dem Vorstande der Mannheimer Versicherungsgesellschaft an, seit 1927 als Generaldirektor und Vorsitzender des Vorstandes. Bei Gründung der Mannheimer Lebensversicherungsgesellschaft A.-G. in Berlin war er zunächst in ihrem Aufsichtsrat und später ihr Vorstand.

Der Aufstieg unserer Unternehmen ist in hervorragendem Maße seiner beispiellosen Energie und unermüdlischen Arbeitskraft zu verdanken.

Wir verlieren in dem hochbegabten Mitarbeiter auch einen treuen Freund, dem wir ein dankbares Andenken bewahren.

Mannheim-Berlin, den 6. Oktober 1939.

**Aufsichtsrat, Vorstand und Gelogschalt
 der Mannheimer Versicherungsgesellschaft, Mannheim
 und der
 Mannheimer Lebensversicherungsgesellschaft A.-G.
 Berlin**

Die Beisetzung fand auf Wunsch des Verstorbenen in aller Stille statt.

